

Esp.; *Hoporina croceago*; *Orrhodia erythrocephala* et ab. *glabra* Hb., *Vau punctatum*, *vacrinii*, *rubiginea*; *Scopelosoma satellitia*, *Scoliopteryx libatrix*, *Xylina socia*, *furcifera*, *ornitopus*; *Colocampa vetusta*, *exoleta*, beide im April und wieder im September; *Plusia festucae*, *gamma*, *Catephia alchymista* im September, *Catocala fraxini*, *elocata*, *nupta*, *sponsa*, *promissa*, *electa*, *paranympha*, *Toxocampa pastinum*; *Helia calvaria*; *Hypena rostralis*, *proboscidalis*. — Ueber die an den Köder anfliegenden Geometriden mangelt es mir zur Zeit noch an hinreichenden Notirungen, ich hoffe indess in der nächsten Saison dieselben zu vervollständigen. Schliesslich möchte ich nochmals erwähnen, dass es durchaus erspriesslich sein dürfte, festzustellen, welche Lepidopteren nicht nur durch den Köderfang, sondern auch durch das Licht gefangen werden. Da dergleichen Notizen ja doch ohne grossen Zeitverlust von allen Sammlern gemacht werden können, dürfte das Resultat leicht zu erreichen sein.

H. L.

Lepidopterologische Beobachtungen.

Von W. Martini, Sömmerda.

- Acronycta Aceris* L. Eine Puppe lieferte erst nach zweiter Ueberwinterung einen gut ausgebildeten Falter.
- Episema Glaucina*. Von dieser Art bestimmte Herr Dr. Wocke ein Stück für ab. *Dentimacula* H 6 mit dem Zusatz: „Eigentlich schon mehr *Hispana* HS 105.“
- Scoparia Zelleri* W K. Diese seither in Deutschland nur in Schlesien gefundene Art habe hier an verschiedenen Stellen mehrfach gefangen.
- Ephesthia Interpunctella* H 6 wird als Raupe mit Corinthen, in denen ich sie mehrfach fand, in Deutschland eingeführt. Im Juni auf meiner Niederlage von Materialwaaren gefangene Schmetterlinge brachte ich in einen Behälter mit Corinthen und erhielt im nächsten Jahre im Juni wieder eine Anzahl Schmetterlinge. Unaufgeklärt ist mir geblieben, woher die einzelnen in zwei Jahren im Anfang October bis 10. gefangenen ganz frischen Stücke kommen, da die Art, wie ich durch die Zucht aus dem Ei festgestellt, nur eine Generation hat. Auf der Niederlage scheint die Art vollständig acclimatisirt und wie *Elutella* zu leben. Hätte dieselbe eine lange Flugzeit und unregelmässige Entwicklung, dann hätte ich dieselbe wohl auch in den andern Monaten bemerken müssen.

Conchylis Implicitana H S fing ausser der typischen Form in einer Varietät, die durch braunen Fleck zwischen Mittelbinde und Saum der Magnetiana Roessler nahe kommt, aber durch dunklere Grundfarbe verschieden ist.

Aspis Junctana H S. mehrfach gefangen, seither nur von Breslau bekannt.

Von *Phthoroblastis Trauniana* S. V. entdeckte ich die Raupe in *Acer campestre* Früchten, in denen ich Raupen bis 21. Septbr. gefunden. Seither glaubte man die Raupe unter der Rinde lebend, unter die diese aber nur zur Verpuppung sich begiebt. Die Verpuppung meiner gesammelten Raupen geschah zum Theil auch in Erde. Jedenfalls lebt *Phthorobl. Regiana* auf gleiche Weise in den Früchten von *Acer Pseudo-platanus*.

Tinea Columbariella W R. Diese von mir entdeckte Art hat nur eine sehr unregelmässige Generation, nicht zwei, wie in der schles. Zeitschrift für Entomol. angegeben ist. Durch die Zucht aus dem Ei habe ich dies sicher festgestellt.

Acrolepia ? Herr Dr. Wocke schreibt mir: „Die *Acrolepia*, der *Cariosella* ähnlich, von der Sie mir vor zwei Jahren ein Paar überliessen, ist wahrscheinlich *Valeriella Snellen*, doch kann ich die Beschreibung nicht vergleichen.“ Sollte vielleicht ein Leser dieser Zeilen diese Beschreibung oder die Snellen'schen selbst besitzen, so bitte ich denselben, im Interesse der Feststellung meiner Art Beides Herrn Dr. Wocke zuzusenden. Das erste Stück habe bereits 1864 hier gefangen, im Ganzen aber nur 5 Stück an einer kurzen Chausseegrabenstrecke.

Scythropia Crataegella L. Die Raupe minirt, bevor sie frei im Gespinnst lebt. Ein gefundenes Weissdornblatt zeigt sechs länglichrunde Flecke; in den drei grossen befanden sich je zwei Raupen, in den drei kleinern nur eine Raupe und habe ich die denn im Gespinnst lebende Art darausgezogen.

Prays var. *Rustica* Hw. Die Raupe fand ich einigemal zwischen Blättern von *Acer campestre*, eine zur Verpuppung eingesponnene Raupe zwischen zerfressenen Blättern von Weissbuche (*Carpinus*), ferner eine Puppe auf einem Schlehenblatt eingesponnen. An Esche habe ich die Raupe noch nie bemerkt, ich glaube kaum, dass *Rustica* als var. zu *Curtisellus* gehört, welche letztere zwar auch an derselben Lokalität gefangen habe.

Depressaria Discipunctella H S. Diese seither nur aus Spanien

und Frankreich bekannte seltene Art habe einmal in einem Garten eine viertel Meile von hier und einige Male hier in der Stadt gefangen.

Depressaria Ultimella S H zog ich sehr zahlreich von *Phelandrium*.

Gelechia Nigricans Hein und *Bryothropa Basaltinella* zog ich aus Moospolstern von Dächern. Erstere ist bis jetzt nur von Heinemann in Braunschweig gefunden.

Bryothropa Desertella Dg. fing in einem Stück.

Lita Halonella H S. fing auf Kleestücken in einigen Exemplaren, die zum Theil zeichnungslos wie *Pauperella* sind und zieht Herr Dr. Wocke *Pauperella* Hein als var. ohne Zeichnung zu *Halonella*.

Von *Pleurota Schlaegeriella* H S fliegen ausser der Stammform Stücke, deren weisse Längsstreifen ganz verlassen sind.

Gracilaria Fribergensis Fritsche zog ich unter *Semifascia* von *Acer campestre*, die seither nur an *Acer pseudo-Platanus* gezogen wurde.

Coriscium Sulphurellum Hw. Herr Dr. Wocke bestimmte ein Stück mit der Bemerkung: „Meine Exemplare zeigen reine graue oder schwarze Zeichnung, während dies Stück braune Querflecken hat, entweder variirt die Art sehr oder es stecken noch neue Arten darunter.“

Coleophora Cuprariella Z. bestimmte mir Herr Dr. Wocke mit der Bemerkung: Dies Stück muss nach den Fühlern und Augen *Cuprariella* sein, von der ich ein gleiches Stück von Jena habe; ich halte die Art aber nur für Varietät von *Deauratella* Z.

Coleophora Ornatipennella, eine sonst südliche Art, kommt hier auch vor.

Lithocolletis Torminella Frey. Eine *Lithoc.*, aus hier gefundener *Sorbus forminalis*-Blattmine gezogen, bestimmte Herr Dr. Wocke wie folgt: „Wird schon *Torminella* Frey sein, ich glaube aber nicht recht an die Verschiedenheit von *Cydoniella* Frey.“

Tischeria Heinemann Wk. fand ich in hiesiger Gegend auch. Von *Rubus* gezogen.

Eine neue noch unbenannte *Nepticula* von Weide, zeichnet sich vor allen Weiden-*Nepticula*-Arten durch breite goldige Binde aus. Sie steht der *Rubescens* Hein am nächsten. Nur ein Stück gezogen, ich habe wieder einige Cocons davon. Die Mine gleicht der von *Diversa* Glitz sehr.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [9](#)

Autor(en)/Author(s): Martini Wilhelm

Artikel/Article: [Lepidopteroologische Beobachtungen. 14-16](#)